

Antragsnummer: (wird von Regionalagentur ausgefüllt)

Projektskizze

zum Antrag auf Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der Region Hannover aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung

Einzureichen bei der:

hannoverimpuls GmbH, EFRE-Regionalagentur

Vahrenwalder Straße 7, 30165 Hannover

E-Mail: Barbara.Steuer@hannoverimpuls.de oder Fax: 0511 300 333-88-14

I. ANTRAGSTELLER

Firma:

Rechtsform:

Anschrift:

Geschäftsführer:

Ansprechpartner:

Telefon:

Fax:

E-Mail-Adresse:

Investitionsort, wenn abweichend von Anschrift:

Kooperationspartner:

II. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

WIRTSCHAFTSBEREICH:

Handel

Gaststätten

Handwerk

Industrie

Beherbergungsgewerbe

freie Berufe

Dienstleistungsgewerbe

WIRTSCHAFTSZWEIG/INDUSTRIEGRUPPE:

UNTERNEHMENSGRÖSSE:

Gesamtumsatz im letzten Bilanzjahr: _____ Euro

Anzahl der derzeitigen Mitarbeiter/innen: _____

kleines Unternehmen

mittleres Unternehmen

(**Kleine Unternehmen** beschäftigen weniger als 50 Mitarbeiter/innen und haben einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro.

Mittlere Unternehmen beschäftigen weniger als 250 Mitarbeiter und haben einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro.)

VORFÖRDERUNG DER LETZTEN 4 JAHRE: (falls erforderlich weitere Angaben auf Seite 5 der Projektskizze fortführen)

Investitionszeitraum:

Beginn

--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Ende

--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Zuwendungsbescheid:

Datum

--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Antragsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Es ist jede Förderung anzugeben, die das Unternehmen in den letzten vier Jahren aus öffentlichen Mitteln erhalten hat. Falls erforderlich, bitte gesondertes Beiblatt verwenden.

III. INVESTITIONSVORHABEN (Inhalt)

ART DES INVESTITIONSVORHABENS

Produktive Investitionen:

- Errichtung einer Betriebsstätte
- Erweiterung einer Betriebsstätte
- Maßnahme zum Umweltschutz
- Erwerb einer stillgelegten oder von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte
- Grundlegende Änderung des Gesamtproduktionsverfahrens einer bestehenden Betriebsstätte
- Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in neue, zusätzliche Produkte
- Erwerb von Patenten, Betriebslizenzen oder Know-how von nicht patentiertem Wissen
- Demonstrationsanlage

Nichtinvestive Maßnahmen:

- Erstmalige Teilnahme an Messen
- Strategicoaching Ausland
- Durchführung einer vorbereitenden Studie, z. B. Marketingkonzept
- Inanspruchnahme von Beratungsdiensten
- Internetportal
- Zulieferer- oder Bietergemeinschaft nur von KMU und darauf bezogene strategische Allianzen für verschiedene Gewerke und Branchen
- Erstmalige Aufstellung eines Umwelt-Managementsystems
- Konzept für betriebliches Energie-Management, regenerative Energien oder erhebliche Energieeinsparungsinvestition

KURZBESCHREIBUNG DES INVESTITIONSVORHABENS

Bitte beschreiben und begründen Sie formlos, in einer gesonderten Anlage (siehe Seite 5), die vorgesehene Investition und die Zukunftsaussichten der Betriebsstätte (z.B. die Absatzperspektive, Arbeitsmarkteffekte, etc.).

Es muss deutlich werden, auf welche Aktivitäten der Wertschöpfungskette des Unternehmens sich die Investitionen beziehen.

Bitte verdeutlichen Sie, welche Innovationen (Produktinnovation, Prozessinnovation, Marketinginnovation, organisatorische Innovation) mit dem Vorhaben in Ihrem Unternehmen umgesetzt werden sollen.

Erläutern Sie bitte auch, ob Aspekte zum Umweltschutz, zur Energieeffizienz und zur Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Welchen Beitrag leistet die Investition zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Bestehen Beteiligungen, Betriebsaufspaltungen, Mitunternehmerschaften, Organschaften? Wenn ja, bitte erläutern.

GEPLANTE AUSWIRKUNGEN DER INVESTITION AUF DEN ARBEITSMARKT

Anzahl vorhandener Dauerarbeitsplätze vor Investition:

Vollzeit:

Teilzeit:

Ausbildungsplätze:

Anzahl der gesicherten Dauerarbeitsplätze nach Vorhabenende:

Vollzeit:

Teilzeit:

Ausbildungsplätze:

Anzahl der neu geschaffenen Dauerarbeitsplätze nach Vorhabenende:

Vollzeit:

Teilzeit:

Ausbildungsplätze:

Gesamtarbeitsplätze nach Abschluss der Investition:

--

VORAUSSICHTLICHE ZEITLICHE DURCHFÜHRUNG DES INVESTITIONSVORHABENS:

Vorhabenbeginn:
Tag Monat Jahr

Vorhabenende:
Tag Monat Jahr

Vor dem Beginn des Investitionsvorhabens ist die schriftliche Bestätigung der grundsätzlichen Förderfähigkeit durch die EFRE-Regionalagentur abzuwarten.

Der Durchführungszeitraum ist auf max. 24 Monate begrenzt.

IV. INVESTITIONSVORHABEN (KOSTEN)

INVESTITIONSSUMME:

- Hinweise:** - Beträge sind auf volle 100,00 Euro zu runden.
- Die Kosten der Investition sind in der Investitionsgüterliste (siehe Seite 4) darzustellen.

Sachanlageinvestitionen, d.h. Anschaffungskosten für Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens _____ Euro

Nichtinvestive Maßnahmen: _____ Euro

Patente, Betriebslizenzen, techn. Kenntnisse, etc. : _____ Euro

Gesamtinvestitionen: _____ **Euro**

V. FINANZIERUNG

Hinweis: Die Summe der Gesamtfinanzierung muss die Summe der Gesamtinvestition abdecken.

EIGENMITTEL: _____ Euro

FREMDFINANZIERUNG

beantragter Investitionszuschuss (_____ %): _____ Euro

Bankkredite*): _____ Euro

Gesellschafterdarlehen / privates Darlehen: _____ Euro

Sonstige (bitte erläutern): _____ Euro

ÖFFENTLICHE FINANZIERUNGSHILFEN*)

KfW-Unternehmerkapital: _____ Euro

Niedersachsenkredit: _____ Euro

Niedersachsen-Innovationskredit: _____ Euro

Sonstige (bitte erläutern): _____ Euro

Summe Fremdfinanzierung: _____ **Euro**

GESAMTFINANZIERUNG: _____ **Euro**

***) Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens muss sichergestellt sein. Bitte beachten Sie, dass spätestens bei der Antragstellung Obligoerklärungen oder Darlehensverträge vorliegen müssen.**

Kurzbeschreibung des Investitionsvorhabens (vgl. III.)